

Die Sterbende.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 65.

FRANZ SCHUBERT.

Mai 1815.

Singstimme.

Heill dies ist die letz - te Zäh - re, die der Mü - den Aug' ent - fällt!

Pianoforte.

f *mf* *fp*

Schon entschät - tet sich die Sphä - re ih - rer hei - mathlichen Welt! Leicht, wie

cresc. *p*

Früh - lingsne - bel schwin - den, ist des Le - bens Traum ent - flohn,

p

Pa - ra - die - ses - blu - men win - den Se - ra - phim zum Kran - ze

schon!

Ha! mit deinem Staubgewimmel
 Fleugst, o Erde, du dahin!
 Näher glänzt der offne Himmel
 Der befreiten Dulderin.
 Neuer Tag ist aufgegangen!
 Herrlich strahlt sein Morgenlicht!
 O des Landes, wo der bangen
 Trennung Weh kein Herz mehr bricht!

Horch! im heil'gen Hain der Palmen,
 Wo der Strom des Lebens fließt,
 Tönt es in der Engel Psalmen:
 Schwesterseele, sei gegrüßt!
 Die empor mit Adlerschnelle
 Zu des Lichtes Urquell stieg;
 Tod! Wo ist dein Stachel? Hölle!
 Stolze Hölle! Wo ist dein Sieg?

